

von der Wölffe Biß leichter urtheilen;
 Dann wann die Wölff jung seyn/ und
 die Thiere beissen / so sterben selbige
 nicht davon / wie wir öffters beob-
 achtet / wo die Wunden nicht an
 vornehmen Lebens = Gliedern seyn/
 oder gar zu groß / daß sie sterben müs-
 sen. Alte Wölff aber tödten auch
 durch die geringste Biß die Thiere/
 wegen des in demselben verborgenen
 Giftts ; daher dergleichen gebissene
 Thiere entweder sterben / oder das
 verletzte Glied verfaulet / oder zum
 wenigsten sich gar Ubel heilen läßt.
 Casp. Bauhin.

Wie man viel Knäblein zeugen soll.

Die Scribenten haben viel aufge-
 zeichnet / das zur Zeugung der
 Knäblein dienstlich ist ; doch seyn uns-
 ter andern diese die Vornehmste : Erst-
 lich soll sich der Mensch üben / guter
 Speis gebrauchen / selten Benschlaff
 pflegen / dann auf solche Weis wird
 der Saamen hitzig und dick / fruchtbar
 und tauglich zur Zeugung der Knäbs-
 lein.